№ 30. Dritter Jahrgang. 1845.

Habelschwerdter Kreisblatt.

Mittwoch den 23. Juli.

Amtliches.

Zur Vorlegung höhern Orts bedarf ich von nun an alljährig eine genaue Uebersicht über die, von Jahr zu Jahr in dem hiesigen Kreise vorgekommenen Ein- und Auswanderungen. Indem dies hiermit bekannt gemacht wird, erhalten zugleich die Wohll. Magistrate und Dorfgerichte die Aufforderung, diese Uebersicht über die, in den Städten und den Landorten vorgekommenen Ein- und Auswanderungen sowohl für diesmal, als auch für die Folge alljährlich **zum ersten Oktober** nach dem unten vorgezeichneten Schema hier einzureichen, oder entsprechende Negativ-Berichte zu erstatten. Die Rubriken 1 bis 14 sind summarisch auszufüllen, in der Rubrik 15 „Bemerkungen" aber müßten die Namen der vorhergehend summarisch bezeichneten Personen angegeben werden. Die Vermögens-Verhältnisse sind in Rubrik 6. 11. 14. nach den überschläglichen Abschätzungen der Ortsbehörden anzugeben, und es ist dabei alles Eindringen in die Privatverhältnisse der betreffenden Personen zu vermeiden. — Die nächste Uebersicht ist auf den Zeitraum vom 30. September 1844. bis dahin 1845. zu beschränken. Letzterer gilt auch für die Folge, und mit der Maaßgabe, daß sich alsdann die anzugebenden Nachrichten genau an die des **Vorjahrs** anzuschließen, und überhaupt die Uebersichten immer den Zeitraum eines Jahres zu umfassen haben. Auch muß jede Uebersicht oder Negativ-Anzeige aus den Landorten von den Wohllöblichen Dominien mit unterzeichnet sein.

Uebersicht

der, zu NN. im Laufe des Jahres 18$\frac{44}{45}$ vorgekommenen Ein- und Auswanderungen.

Namen der Ortschaften	Zahl der Eingewanderten, welchen Naturalisationsurkunden ertheilt worden sind					Zahl der Ausgewanderten, welchen Entlassungsscheine ertheilt worden sind								
	Personen unter 14. Jahr alt		Personen über 14. Jahr alt		Vermögen, das dieselben mitgebracht haben	Personen unter 14. Jahr alt		Personen über 14. Jahr alt		Vermögen, das dieselbn. mitgenommen haben	Davon sind über See ausgewandert		Vermögen, das dieselbn. mitgenommen haben	Bemerkungen.
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Rtl.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Rtl.	Zahl derselben	Ort, wohin sich dieselben gewendet haben	Rtl.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Habelschwerdt den 14. Juli 1845.

Der Königl. Landrath.

Bekanntmachung,

daß der Kaufmann und Landwirth Johann Nep. Raschke in Mittelwalde als Kreis-Taxator an Stelle des verstorbenen Erbscholzen Spittel zu Wölfelsdorf, mit Genehmigung der Königlichen Regierung zu Breslau bestellt, und heute vorschriftsmäßig von dem Unterzeichneten vereidet worden ist.

Habelschwerdt den 16. Juli 1845.

Der Königl. Landrath.

Der Bürger und Fleischer Joseph Kirchner aus Neurode, dessen Personsbeschreibung unten folgt, ist dringend verdächtg, am 10. d. M. zu Sauerbrunn hiesigen Kreises einen Betrug vollführt zu haben. Wahrscheinlich ist er wieder als Fleischergesell in Arbeit getreten. Die Wollöblichen Polizei- und Ortsbehörden werden aufgefordert, den ꝛc. Kirchner, wo er sich betreten läßt, festzuhalten und an das hiesige Landraths-Amt abzuliefern.

Der Joseph Kirchner ist mittlerer Statur, 27. Jahr alt, und hat hellblondes Haar und einen blonden Bart. Bekleidet war er am 11. d. M. mit einem blauen Zeugrock, schwarzmanchesternen Beinkleidern und ungarischen Stiefeln.

Habelschwerdt den 18. Juli 1845.

Der Königl. Landrath.

Den Wohllöbl. Magistraten und den Ortsgerichten des Kreises communicire ich hierdurch, daß bei der Steuer-Abfuhr pro August c. die Berechnung der Klassen- und Gewerbesteuer-Zu- und Abgänge pro 1. S. c. mit der hiesigen Steuer-Kasse stattfinden wird.

Hiernach wollen diejenigen Communen, bei welchen sich durch die halbjährigen Zu- und Abgangs-Nachweisungen Zugänge herausgestellt haben, die Steuerabführer mit hinlänglichen Geldmitteln versehen, damit letztere berichtigt werden können.

Habelschwerdt den 21. Juli 1845.

Königl. Landraths-Amt.

Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Leinwandhändlers Anton Bartsch Concurs eröffnet worden ist, geben wir allen denen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden Rechte in unser Depositorium abzuliefern unter der Warnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet,

und anderweit beigetrieben, im Falle des Verschweigens aber die Inhaber der ihnen an den Geldern oder Sachen zustehenden Rechte für verlustig erklärt werden.

Mittelwalde den 4. Juli 1845.

Königl. Stadt-Gericht.
Wenzel.

Die dem Anton Simon gehörige Nro. 4. des Hypotheken Buches von Alt-Plomnitz verzeichnete laudemial- und robotfreie Kolonistenstelle wozu $10\frac{3}{4}$ Morgen Acker und Wiese gehören, gerichtlich auf 754 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll auf Antrag des Besitzers im Wege der freiwilligen Subhastation

auf den 30. September 1845. Vormittags 11 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Plomnitz, wo Taxe und Bedingungen einzusehen sind, an den Meistbietenden zugeschlagen werden. Unbekannte Real-Prätendenten werden hierzu mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen ewiges Stillschweigen damit aufgelegt werden wird.

Mittelwalde den 15. Juli 1845.

Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Gerichtsamt über Plomnitz.

Bekanntmachung.

Herr Oekonom Stief hat mich beauftragt, das ihm zugehörige zu Neuwaltersdorf Habelschwerdter Kreises belegene Bauergut Nro. 28. zu verkaufen. Kauflustige werden daher ersucht, sich an den zur Entgegennahme der Gebote auf den 1sten August Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine auf dem zu verkaufenden Gute einzufinden. Der Kaufkontrakt kann demnächst sofort abgeschlossen und das Gut übergeben werden. Auch kann im Fall eines annehmlichen Gebots der Verkauf noch vor diesem Termine erfolgen. Der Flächenraum der zu diesem Gute gehörigen Ländereien beträgt 83 Morgen 67 □R. Die Gebäude befinden sich in gutem Bauzustande und sind bei der Aachner Feuer-Societät mit 1060 Rthl. versichert. Die Verkaufsbedingungen können übrigens täglich bei mir in Erfahrung gebracht werden.

Glatz den 10. Juli 1845.

Der Königl. Justiz-Rath.
Leiser.

Graf v. Althann'sches Patrimonial-Gericht.

Die zum Franz Ernerschen Nachlaß gehörige und sub Nro. 20 zu Schönthal belegene Gartenstelle auf 530 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll den

30. August d. J. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. — Schloß Mittelwalde den 10. April 1845.

Patrimonial-Gericht der Herrschaft Schnallenstein.

Die dem Köhler Albert Reinsch zugehörige und sub Nro. 70. zu Langenbrück, Habelschwerdter Kreises belegene, dorfgerichtlich auf 508 Rthl. 29 Sgr. 7 Pf. gewürdigte Kolonistenstelle nebst Zubehör, soll am

13. August 1845. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zu Rosenthal,

subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können sowohl bei dem Königl Prinzl. Wirthschafts-Amt zu Rosenthal, als auch in der Registratur des Gerichts während der Amtsstunden, eingesehen werden.

Habelschwerdt den 2. Mai 1845.

Nothwendiger Verkauf.

Patrimonial-Gericht der Herrschaft Schnallenstein.

Die dem Franz Pautsch zugehörige und sub Nro. 14. zu Marienthal belegene Stückmannstelle, abgeschätzt auf 1332 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur des Gerichts und in der Kanzlei des Königlich Prinzlichen Wirthschafts-Amts zu Rosenthal einzusehenden Taxe, soll am

14. August 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zu Rosenthal,

subhastirt werden. — Habelschwerdt den 8. Mai 1845.

Chronik.

Am letzten Markttage den 19. Juli l. J. stellten sich die Getreide-Preise ꝛc. im Durchschnitt:

		Gutes.	Geringes.
1)	Für den Scheffel Waitzen:	1 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf.	1 Thlr. 19 Sgr. — Pf.
2)	„ „ Roggen	1 „ 16 „ — „	1 „ 11 „ — „
3)	„ „ Gerste	1 „ 8 „ 6 „	1 „ 5 „ 6 „
4)	„ „ Hafer	1 „ 1 „ — „	— „ 28 „ 6 „

Privat-Anzeigen.

Auktions-Anzeige.

Auf den 7. August d. J. von Vormittags 9 Uhr ab sollen in dem Gasthause „zum schwarzen Bär" dahier ein Billard nebst Zubehör, verschiedene Meubles, Betten, Hausgeräthe und diverse Weine öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden. — Habelschwerdt den 18. Juli 1845.

Veit, Auktionskommissarius.

Druck von P. A. Bartsch.